

KEPLER SALON
Rathausgasse 5, 4020 Linz

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Website
www.kepler-salon.at



KEPLER
SALON

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmelt, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: Eigenvervielfältigung

Verlagsort: 4020 Linz

Herstellungsort: 4020 Linz

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Flüchtlinge und Geflüchtete: Wer kam 2015 nach Österreich?

Wer sind die Menschen, die vor
einem Jahr nach Österreich
geflüchtet sind? Isabella
Buber-Ennser und Judith Koh-
lenberger präsentieren und
diskutieren Ergebnisse der
Studie „Displaced Persons
in Austria Survey (DiPAS)“,
welche das Humankapital,
die familiären Strukturen
und Wertvorstellungen von
syrischen, irakischen und
afghanischen Geflüchteten in
Österreich untersucht. Welche
Qualifikationen, Einstellungen
und Werte bringen die Geflüch-
teten mit, die im Sommer und
Herbst 2015 ins Land gekommen
sind? Die Ergebnisse zeigen:
Insbesondere die befragten
Geflüchteten aus Syrien und dem
Irak sind gut gebildet, nur
wenig traditionell eingestellt
und stammen zumeist aus der
Mittelschicht.

Kepler Salon

MO, 6.2.2017, 19:30-21 Uhr

Isabella Buber-Ennser
Mathematikerin, Demographin

Judith Kohlenberger
Kulturwissenschaftlerin

Karin Wagner
Gastgeberin



Isabella Buber-Ennser

Isabella Buber-Ennser studierte Lehramt für Mathematik und Französisch sowie Technische Mathematik in Innsbruck und Salzburg. Sie unterrichtete in Mittelschulen, bevor sie in die Wissenschaft wechselte. Ihre Lehrtätigkeit führt sie mit Lehraufträgen an verschiedenen Fachhochschulen weiter. Seit 1996 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Demographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, seit 2005 stellvertretende Leiterin der Forschungsgruppe „Demographie Österreichs“. Isabella Buber-Ennser ist Mitarbeiterin am „Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital“, einem demographischen Zentrum in Wien. Sie forscht zu unterschiedlichen Bereichen der Bevölkerungswissenschaft wie: Familiengründung, Kinderwünsche, Altern, Migration und Geflüchtete und hat Expertise zu sozialwissenschaftlichen Befragungen.

http://www.oeaw.ac.at/vid/staff/staff_isabella_buber-ennser.shtml



Judith Kohlenberger

Judith Kohlenberger ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital, einer Forschungskollaboration zwischen dem International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA), dem Vienna Institute of Demography (VID) an der ÖAW, und der Wirtschaftsuniversität Wien (WU). Als promovierte Kulturwissenschaftlerin liegt ihr Forschungsschwerpunkt auf STS (Science and Technology Studies) und Repräsentationspolitik. Vor kurzem veröffentlichte sie eine Monographie über wissenschaftliche Legitimationsdiskurse in der amerikanischen Populärkultur. Sie ist außerdem als Lehrende an der Universität Wien tätig. Seit Herbst 2015 ist Kohlenberger Teil des Projektteams zur Studie „Displaced Persons in Austria Survey (DiPAS)“, welche das Humankapital, die familiären Strukturen und Wertvorstellungen von syrischen, irakischen und afghanischen Geflüchteten in Österreich untersucht.

<http://www.wittgensteincentre.org/en/staff/member/kohlenberger.htm>



Karin Wagner

Karin Wagner studierte Klavier am Bruckner Konservatorium Linz und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; dort Diplomprüfung mit Würdigungspreis der Republik Österreich. Sie lehrt Klavier und klavierdidaktische Fächer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Konzerttätigkeit als Kammermusikerin, rege Tätigkeit als Dozentin im In- und Ausland. Doktoratsstudium mit Dissertationsgebiet Musikwissenschaft und dem Zweitfach Zeitgeschichte. Forschungsaufenthalte in Los Angeles. Publikation der ersten deutschsprachigen Biographie zum Exilkomponisten Eric Zeisl „Fremd bin ich ausgezogen“ (2005, Czernin) und der Briefedition zu Zeisl „... es grüsst dich Erichisrael“ (2008, Czernin), Folgepublikationen zum Themenfeld. Referentin bei Internationalen Wissenschaftlichen Konferenzen und Symposia. Für ihre wissenschaftliche Tätigkeit wurde Karin Wagner 2012 mit dem Elfriede Grünberg Preis ausgezeichnet.